jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1997/3/20 2Ob41/97m, 1Ob268/05a

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 20.03.1997

**Norm**

BWG §93 Abs2
BWG idF BGBl 1996/445 §93 Abs3

**Rechtssatz**

Aus § 93 Abs 2 Satz 6 BWG in der Fassung vor der NovelleBGBl 1996/445 (§ 93 Abs 3 Satz 8 in der Fassung Novelle BGBl 1996/445) und § 4 Abs 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages der Einlagensicherungsgesellschaft ergibt sich, daß der Regreß beim Mitgliedsinstitut, das den Einlangensicherungsfall ausgelöst hat, nach der Auszahlung gesicherter Einlagen nicht durch die einzelnen Mitgliedsinstitute, die Beiträge geleistet haben, sondern durch die an die Einleger auszahlende Einlagensicherungsgesellschaft vorzunehmen ist, die ihrerseits erhaltene Regreßzahlungen an diese Mitgliedsinstitute weiterzuleiten hat. Der Regreßanspruch der Einlagensicherungsgesellschaft schließt eigene, unmittelbare Ansprüche der Mitgliedsinstitute aus.

**Entscheidungstexte**

- 2 Ob 41/97m
  Entscheidungstext OGH 20.03.1997 2 Ob 41/97m
- 1 Ob 268/05a
  Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 268/05a
  nur: Der Regreßanspruch der Einlagensicherungsgesellschaft schließt eigene, unmittelbare Ansprüche der Mitgliedsinstitute aus. (T1); Veröff: SZ 2006/15

**Schlagworte**

Entscheidung ergangen zu § 93 Abs 2 BWG idF vor der Novelle BGBl 1996/445.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107418

**Dokumentnummer**

JJR_19970320_OGH0002_0020OB00041_97M0000_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at